

Globale Klimasteuer

Afrikanische Politiker und Wirtschaftsführer haben am letzten Tag des Klimagipfels in Nairobi eine Erklärung zur Bewältigung der klimatischen Herausforderungen in Afrika verabschiedet. In der Erklärung werden neue globale Steuern und Reformen der internationalen Finanzinstitutionen vorgeschlagen, um die Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen zu unterstützen. Die Erklärung wird die Grundlage für ihre Verhandlungsposition auf dem COP28-Gipfel im November bilden.

Simbabwe: Was ist Realität und Wahrheit!?

Nur 3 (Südafrikas Präsidenten Cyril Ramaphosa, Filipe Nyusi aus Mosambik und Felix Tshisekedi aus der Demokratischen Republik Kongo) der 16 Staatsoberhäupter von SADC nahmen an der Amtseinführung von Emmerson Mnangagwa in Harare teil. Mit 52,6 % der Stimmen wird Mnangagwa in den nächsten 5 Jahren ein Land regieren, das mit einer der höchsten Inflationsraten der Welt, einer scheiternden Wirtschaft und Korruption zu kämpfen hat. Doch Mnangagwa sieht es anders: "Simbabwe ist sicherlich auf dem Vormarsch. Unsere nationale Entwicklungsphilosophie 'ein Land wird von seinem eigenen Volk aufgebaut' wird auch weiterhin das Leuchtfeuer unserer volksfreundlichen Politik sein, die auf panafricanischen Werten und Normen beruht..." Wir sind bereit, die Nationen willkommen zu heißen, die mit der neuen Zanu-PF-Regierung zusammenarbeiten wollen, um dauerhafte Partnerschaften aufzubauen und die Welt zu einem besseren Ort zu machen." 05.09.2023

Eswatini: Einziger afrikanischer Verbündeter

Taiwans Präsidentin Tsai Ing-wen besucht diese Woche das Königreich Eswatini - den letzten afrikanischen Verbündeten der Insel. Das Königreich Eswatini und die Republik Taiwan unterhalten seit 1968 diplomatische Beziehungen. Percy Simelane, Sprecher des Königs von Eswatini, Mswati III., erklärte, dass Tsai an den Feierlichkeiten anlässlich der 55-jährigen Unabhängigkeit des Landes von Großbritannien teilnehmen werde. Weiter sagte er: "Taiwan ist für Eswatini von strategischer Bedeutung, was die offizielle Entwicklungshilfe angeht ... viele Studenten studieren in Taiwan und Taiwan hilft dem verarmten Land in den Bereichen Gesundheit, Infrastruktur und Landwirtschaft." Es werden keine Maßnahmen von China erwartet. Aktuell pflegen folgende Länder offizielle diplomatische Beziehungen zu Taiwan: Vatikanstadt, Haiti, Paraguay, Guatemala, Eswatini, Tuvalu, St. Vincent und die Grenadinen, St. Kitts und Nevis, Belize, Marshallinseln, Palau, Nauru, St. Lucia. 05.09.2023

Namibia: Tönnis in Namibia?

Clemence Tönnies, Milliardär und Eigentümer des internationalen Lebensmittelunternehmens Tönnies Holding ApS & Co, informierte Präsident Hage Geingob letzte Woche bei einem Höflichkeitsbesuch im State House über seine Pläne in Namibia ein Unternehmen zu gründen, das sich auf die Schlachtung, Zerlegung, Verarbeitung und Veredelung von Schweine- und Rindfleisch spezialisiert. Geingob begrüßte die Investition: „Wenn Sie zu uns kommen, dann ist das perfekt. Es ist ein Daumen nach oben; wir haben bereits Märkte. Die Jugendarbeitslosigkeit ist das größte Problem in diesem Land. Wir müssen sie beschäftigen,

sonst sind der Frieden und die Demokratie, die wir derzeit in diesem Land genießen, gefährdet, weil die Menschen diese Dinge nicht essen. Wir heißen gute Investoren willkommen, die bereit sind, hier einen Mehrwert zu schaffen". 06.09.2023

Kenia: Abschaffung der Visumpflicht!?

Bei der Eröffnung des Afrikanischen Klimagipfels in Nairobi vor afrikanischen und internationalen Führern und Delegierten erklärte Ruto: "Nur wenige Kilometer von Ihrem Platz entfernt haben Wissenschaftler die frühesten Überreste des Menschen auf der Erde entdeckt und geortet. Mit anderen Worten: Hier hat die Menschheit begonnen. Erlauben Sie mir daher, Sie zu Hause willkommen zu heißen. In einigen Monaten werden wir ernsthaft darüber nachdenken, die Visumpflicht abzuschaffen, weil es unfair ist, von jedem, der nach Hause kommt, ein Visum zu verlangen". 06.09.2023

Nigeria: Metrozug "Blue Line" in Lagos

Am Montag fuhr zum ersten Mal die Blue Line in Lagos für die Öffentlichkeit. 20 Jahre nachdem die Pläne für die Strecke bekannt gegeben wurden und 14 Jahre nach Beginn der Baumaßnahmen. Die 13 km lange Blue Line von Marina auf Lagos Island nach Mile 2 auf dem Festland verbindet die Geschäftsviertel mit den Wohngebieten. Auf der Überlandstrecke gibt es fünf Bahnhöfe, die in rund 30 Minuten erreicht werden können, und eine komplette Fahrt kostet 750 Naira (1 \$). In der Hauptverkehrszeit morgens und abends werden zunächst 12 Fahrten angeboten, die sich bei vollem Betrieb auf 76 erhöhen werden. 05.09.2023

Agrarökologie notwendig

"Ernährungssicherheit und Ernährung lassen sich nicht mehr an Erträgen oder hoher Produktivität messen, die auf Düngemitteln, Hybrid- und GVO-Saatgut basieren", sagte Juliet Nangamba von der sambischen Allianz für Agrarökologie und Biodiversität...Wir müssen zur Agrarökologie übergehen." Am 5. Sept. findet in Dar es Salaam, das jährliche Africa Food Systems Forum statt, das Motto lautete "Recover, Regenerate, Act: Afrikas Lösungen für die Transformation der Lebensmittelsysteme". Kritisch wird die Vergangenheit von Alliance for a Green Revolution in Africa (AGRA) gesehen bei dem hybriden und gentechnisch veränderten Saatgut, chemische Düngemittel und Pestizide und die industrielle Landwirtschaft favorisiert wurden. 05.09.23

Abschiebung von Eritreern und Migranten

Israel erwägt die sofortige Abschiebung von eritreischen Asylbewerbern. Bei gewaltsamen Zusammenstößen mit der Polizei und Auseinandersetzungen zwischen Gruppen von Anhängern und Gegnern des eritreischen Regimes wurden rund 170 Menschen verletzt. Zudem ordnete er einen neuen Plan zur Abschiebung aller afrikanischen Migranten an, die er als "illegale Eindringlinge" bezeichnete. In Israel leben etwa 25.000 afrikanische Migranten. 04.09.2023

Weitere Info: <https://netzwerkafrika.de/>

[Fragwürdige Amtseinführungen: Gabun](#)

[Interimspräsident –Zimbabwe Präsident](#)

[Afrika-Klimagipfel 2023](#)

[Zusammenarbeit der Entwicklungsländer](#)

[Burkina Faso: Wer hat die Macht im Land?](#)